

«Holzbau Plus» baut Partnerschaft mit namhaften Institutionen auf

Holzbau Plus honoriert eine partnerschaftliche Unternehmenskultur und Personalführung auf Basis des Gesamtarbeitsvertrages Holzbau. Das Qualitätslabel der Holzbaubranche erhält nun namhafte Unterstützung: Die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule der Nordwestschweiz, die Gesundheitsförderung Schweiz, Helsana sowie die Suva konnten als Patronatspartner gewonnen werden.

Das Qualitätslabel Holzbau Plus stellt den Menschen ins Zentrum. Es honoriert Holzbaubetriebe, die über die grundlegenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages Holzbau hinaus aktiv eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur umsetzen.

Das Gütesiegel erhält neu nun auch Unterstützung von ausserhalb der Branche: Vier öffentliche und private Institutionen bekennen sich mit ihrem Namen zu den Werten und Zielen von Holzbau Plus. Als Patronatspartner sorgen die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule der Nordwestschweiz (FHNW), die Gesundheitsförderung Schweiz, Helsana sowie die Suva für einen Know-how Transfer, indem sie ihr jeweiliges Fachwissen mit einbringen und damit das Label aktiv mitprägen.

Stefan Strausak, Geschäftsführer der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) und damit ausführende Stelle des Labels, meint: «Wir freuen



Das Qualitätslabel Holzbau Plus stellt den Menschen ins Zentrum.



Nachhaltig erfolgreich durch gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Mitarbeitende.

uns sehr, mit den vier Institutionen wertvolle Partner für Holzbau Plus gewonnen zu haben. Uns verbindet das gleiche Verständnis darüber, wie KMU nachhaltig erfolgreich bleiben: mit zufriedenen und gesunden Mitarbeitenden.»

Durchwegs positive Stimmen

Auch die vier neuen Patronatspartner zeigen sich ob der Möglichkeiten für das Label und ihren eigenen Organisationen begeistert: «Das Label Holzbau plus zeigt auf vorbildliche Weise wie über einen umfassenden Begriff von Qualität in KMU ein Mehrwert für Auftraggeber, Mitarbeitende und Unternehmer geschaffen werden kann», so Prof. Dr. Guy Ochsenbein, Leiter Institute Hochschule für Wirtschaft FHNW.

«Gesundheitsförderung Schweiz engagiert sich im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements, welches zum Ziel hat, systematisch die nachhaltige Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern. Deshalb unterstützen wir auch das Label Holzbau Plus, denn gesunde Mitarbeitende stärken die KMU in der Schweiz», sagt René Marcello Rippstein, Leiter BGM und Mitglied der GL, Gesundheitsförderung Schweiz.

«Helsana unterstützt das Label Holzbau Plus, weil damit Arbeitsbedingungen und Prozesse geschaffen werden, um die Arbeitsfähigkeit bis ins hohe Alter zu stärken», so Eliane Stricker, Leiterin Gesundheitsmanagement, Helsana.

«Das Qualitätslabel Holzbau Plus stellt den Menschen ins Zentrum. Auch bei der Suva steht der Mensch und sein Verhalten im Mittelpunkt. Mit Prävention, Versicherung und Rehabilitation aus einer Hand machen wir Arbeit und Freizeit sicher und unterstützen die Betriebe und ihre Mitarbeitenden in ihrem Alltag» sagt Felix Weber, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Suva.

Das Label Holzbau Plus etabliert sich allmählich. Für seine Trägerschaft stellt es einen Mehrwert dar. Das Engagement der neu gewonnenen Patronatspartner untermauert dies zusätzlich.

Holzbau Plus
www.holzbau-plus.ch

Über Holzbau Plus

Das Qualitätslabel Holzbau Plus basiert auf dem Gesamtarbeitsvertrag Holzbau. Es wird im Namen der Sozialpartner Syna, Unia, Baukader Schweiz, Kaufmännischer Verband Schweiz und Holzbau Schweiz seit 2011 von der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) verliehen. Ein mehrstufiges Verfahren stellt sicher, dass sämtliche Kriterien von Holzbau Plus erfüllt sind. Dazu gehört die Überprüfung sowohl materieller als auch kultureller Aspekte. Aktuell tragen 38 Schweizer Holzbaubetriebe das Qualitätslabel.